

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918 1896

209 (6.9.1896) II. Blatt

Ausgabe:
Wöchentlich zweif. mal.
Abonnementspreis:
Vierteljährlich:
in Karlsruhe durch die Agenten bezogen: 2 Mark 50 Pf.
in das Haus gebracht: 2 Mark 80 Pf., durch die Post ohne Zustellgebühr 2 Mark 50 Pf., Vorauszahlung.

Badische Landeszeitung.

Anzeigengebühr:
Die 10spaltige Kolonnenzeile oder deren Raum 20 Pf., im Reklamenteil 60 Pf.
Bemerkungen:
Unbenutzt gebliebene Einserungen werden nicht aufbewahrt und können nachträgliche Honorar-Ansprüche keine Berücksichtigung finden.

Redaktion und Expedition: Hirschstraße 9.

Telephonanschluß Nr. 401.

Nr. 209. II. Blatt.

Karlsruhe, Sonntag, den 6. September

1896.

Hierzu ein drittes Blatt mit Unterhaltungsblatt.

Deutsches Reich.

Dreslau, 5. Sept. Bei der gestrigen Abendtafel im königlichen Schloß erhub sich S. M. der Kaiser zu folgendem Trinkspruch:

„Indem ich Sie, Meine Herren, willkommen heiße, drängt es mich von Herzen, vor allem Ihnen zu danken für die schöne und sinnige Weise, in welcher Sie das Andenken meines dahingegangenen Herrn Großvaters, Kaiser Wilhelms des Großen Majestät geehrt haben. Das sichtbare Zeichen Ihrer Anhänglichkeit und Ihrer Dankbarkeit, welches nunmehr in den Mauern Breslaus auf ewig aufgerichtet steht, ist ein Bährge für die Fortdauer der Gefühle aller derjenigen, welche das Denkmal dem künftigen Herrn errichtet haben, und ich, als sein Enkel und Nachfolger, danke Ihnen herzlich dafür. Zugleich danke ich Ihnen und der Stadt für den herrlichen Empfang und für die schöne Stimmung, welche in der Bürgerschaft uns entgegenkam. Wahrlich, wenn man durch die herrlichen Gefühle dieses schönen Landes hindurchreist, so erfüllt einen immer wieder Freude und Stolz, daß dieses herrliche Stückchen Erde der Krone Preußens gehört. An dem heutigen Tage begrüße ich so manches liebe und treue Gesicht, welches lange Zeit in Hingebung und Aufopferung sich dem Dienste meines hochseligen Herrn Großvaters gewidmet hat. Ich kann es nicht unterlassen, Ihnen auszusprechen, wie es mich freut, wieder einige Tage unter Ihnen weilen zu können. Daß es der Provinz beschieden sein sollte, Zeuge eines großen historischen Vorganges zu sein, das sehe auch ich als eine besondere Fügung Gottes an. War es doch gerade hier, wo die traditionelle Freundschaft zwischen den zwei gewaltigen Fürstenthümern sich entspann, und war es doch hier, von wo aus mein hochseliger Herr Urgroßvater den Aufruf erließ, auf den Unser gesamtes preussisches Volk sich erhob und der die Bewegung hervorrief, welche in der Kaiserkrone ihren Abschluß fand. Möge dieses herrliche Band grünen, blühen und gedeihen! Meiner Liebe, Meiner Fürsorge, Meines Schutzes wird es stets theilhaftig sein! Ich trinke auf das Wohl der Provinz Schlesien, sie lebe hoch! nochmal hoch! und zum drittenmale hoch!“

Berlin, 5. Sept. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ begrüßt in dem Besuche der russischen Majestäten eine verheißungsvolle Verbindung der persönlichen Beziehung, die die Oberhäupter zweier mächtigen Reiche verbindet. Wie bei der Begegnung mit dem ehrwürdigen Herrscher Oesterreich-Ungarns wird der erlauchte Träger der Zarenkrone im Verkehr mit dem deutschen Kaiser sich ganz der Zuvorkommenheit hingeben, daß die Bemühungen um die Herstellung eines dauernden Friedenszustandes in Europa an den Bestimmungen unserer erhabenen Monarchen eine kraftvolle Stütze finden. Aus dem Anblicke der deutschen Truppen leuchtet dem Gaste der lebende Ausdruck der ohne Herausforderung anderer ihrer selbst würdigen Macht entgegen, welche dem großen Reiche des christlichen Ostens ein freundschaftlich mitwirkendes Verständnis der russischen Politik für die Aufgaben der russischen Politik wiederholt hat wertvoll erscheinen lassen. In der gegenseitigen Achtung der feindlichen Interessen sind Deutschland und Rußland durch nichts behindert. Es ist die Achtung, die der Starke dem Starken zollt, gepaart mit freundschaftlicher Gesinnung. Der Sohn Alexanders III. ist früh berufen worden, die Krone der Vorfahren auf sein jugendliches Haupt zu setzen, und schon glänzt um den Namen Nikolaus' II. der Schimmer friedlicher Erfolge. Möge ein langes gesegnetes Herrscherleben ihn den Kulturzielen zuführen, die er für seine Völker erkrachtet! Möge es ihm an der Seite seiner erlauchtesten Gemahlin verdammt sein, sein Kaiserthum blühen und wachsen zu sehen zum Heile Rußlands und zum Frieden der Welt. Das ist der Wunsch, den wir dem hohen Freunde des Kaisers und der stammverwandten edlen Fürstin als getreue Nachbarn entgegenrufen.

Baden und Nachbarländer.

Mannheim, 5. Sept. Von einem begeisterten Verehrer des Großherzogs wurde Herrn Oberbürgermeister Beck aus Anlaß des 70. Geburtstages unseres Landesherren die Summe von 20000 Mark überreicht mit der ausdrücklichen Versicherung, daß dieser Betrag den durch Sammlungen zu vergrößerten Fonds für die spätere Errichtung eines Reiterdenkmals für unseren Großherzog in der Stadt Mannheim bilden solle. Weitere beträchtliche Gaben stehen in Aussicht.

Bretten, 4. Sept. Die Feier des 70. Geburtstages des Großherzogs beginnt hier am 7. d. M. abends 7/8 Uhr mit einem gemeinsamen Schuß in der Turnhalle; am 8. nachmittags finden Turn- und Schulschüsse, Verteilung von Festdrucken und Benützung der Schüler statt, abends Lampenzug und Bankett. Die Festgottesdienste am 9. September beginnen schon um 8 Uhr, um den Teilnehmern noch Zeit zur Fahrt nach Karlsruhe zu lassen. Das Bürgermeistertum erklärt Ersuchen an die Einwohnerschaft, am 9. September gleich wie an Sonn- und Festtagen die Geschäfte geschlossen zu halten, sowie die öffentlichen Arbeiten zu unterlassen und so den 70. Geburtstag des Landesfürsten als allgemeinen Festtag zu begehen.

Freiburg, 3. Sept. Der Papst beauftragte den Kardinal Rampolla, dem Erzbischof telegraphisch seinen Segen und den Segen in articulo mortis zu übermitteln.

Forstheim, 5. Sept. Daß die Forstheimer, wenn es gilt, unserem allverehrten Fürsten Liebe und Dankbarkeit zu beweisen, gewiß nicht die „letzte“ sind, das beweist die Mürigkeit, mit der die verschiedenen Feiern vorbereitet werden, in denen alle Kreise der Bevölkerung ihren Gefühlen an dem Jubelfeste Ausdruck verleihen wollen. So wird am Sonntag, außer dem Festgottesdienst, der Militärverein ein großes Stadtgartenfest veranstalten. Am Montag wird das Gymnasium im Museum, die Realschule in der Turnhalle durch Aufführung von Festspielen den Tag festlich begehen. Beide Anstalten haben der Feier ein gewähltes Programm zu Grunde gelegt. Am Abend versammelt sich die Bürgerschaft zu einem gemeinsamen Bankett im „Schwarzen Adler“, bei welchem die Musikgesellschaft Kapelle, sowie der Gesangsverein Freundschaft unter Herrn Epp's Leitung den musikalischen Teil übernimmt. Leider muß das von Herrn Epp arrangierte Festkonzert verschoben werden, da hierzu die Boettger'sche Kapelle engagiert ist, die aber infolge großer Zuanpruchnahme während des Festes nicht abkommen kann.

Donaueschingen, 4. Sept. Die Großherzogin ist von Mainau kommend heute Nachmittag 3 Uhr 42 Min. hier eingetroffen und wurde H. A. Wbl. von dem Fürsten, der Fürstin und der Prinzessin Elisabeth zu Fürstberg empfangen. Die hohe Frau fuhr direkt vom Bahnhof mit der Fürstin nach Dürheim zum Besuche der Kinderfoalstation.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 5. Sept.

Prinz Max von Baden ist heute Vormittag 10 Uhr 15 Min. von Frankfurt hier angekommen.

P.C. zum Jubiläumsfest. Die Beleuchtung der Stadt soll statt am 9. d. M. schon Dienstag, den 8. d. M., abends 8 Uhr, beginnen. S. R. H. der Großherzog wird die Beleuchtung besichtigen und zu diesem Zweck eine Rundfahrt durch die Stadt unternehmen, bezügl. welcher nähere Bestimmung noch erfolgen wird. Das auf den 8. d. M., abends 8 1/2 Uhr, bestimmte Bankett wird infolge dessen erst etwa 9 Uhr beginnen. — Diejenigen Teilnehmer am Festtage, die zum Besuche der am 10. d. M. stattfindenden Festvorstellung des Groß. Hoftheaters eingeladen sind, werden gebeten, in Kostüm zu erscheinen, da sie hierdurch einem allerhöchsten Wunsche entsprechen würden. — Am dem 11. d. M. stattfindenden Festbankett für die städt. Arbeiter werden über 500 Arbeiter teilnehmen. Die Begrüßungsansprache wird Herr Bürgermeister Siegrist halten, die Rede auf den Großherzog Herr Stadtrat Dr. Vinz, auf die Großherzogin und das Groß. Haus toastet Herr Direktor Reichard, auf Kaiser und Vaterland Herr Stadtverordneter Professor Dr. Weinburger.

Groß. Hoftheater. Auf Allerhöchsten Befehl ist der Anfang der Festvorstellung am Mittwoch, 9. September, auf 8 Uhr festgesetzt worden.

Der „Seebadler“ antwortet auch heute noch nicht auf unsere wiederholte Frage, von wem denn Herr Siegel seinerzeit im Rathaus die falsche Auskunft über die Kommissionsführung in Sachen des Preussenschiffes erhalten hat. H. A. W. g.

Nähe. Mitteilungen aus der Stadtverwaltung vom 4. Sept. Die Firma Siemens u. Halske in Berlin stellt durch ihren Vertreter, Herrn Civilingenieur Stabich hier, dem Stadtrat die Summe von 500 M. behufs Verwendung für die Ausschmückung der Straßen gelegentlich des 70. Geburtstages Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs zur Verfügung. Der Stadtrat spricht für diese sehr freundliche Gabe seinen verbindlichsten Dank aus und beschließt, die Summe zu gleichen Teilen den Ausschmückungskommissionen zuzuwenden, welche sich in der Altstadt, im Bahnhofsviertel, in der Südstadt und im sog. Dichterviertel gebildet haben. — Um zu vermeiden, daß die Stadt am 9. September ein totes Aussehen darbietet, werden die Geschäftsinhaber ersucht, der in Zeitungen ergangenen Anregung, die Läden geschlossen zu halten, nicht oder doch nur während des Festtags Folge zu leisten. — Die Lieferung von guten reinen Kanalisationsbestandteilen wird der Firma J. Seneca dahier und von 100 vereinigten Schlammfangern der Firma Wolf Netter u. Jacobi in Straßburg übertragen. — Die Ausführung der Arbeiten zur Kanalisierung des Neugrabens wird der Firma Dyerhoff u. Widmann hier übertragen. — Das Gesicht des Politikers Gottlieb Friedrich Klapp aus Comweiler in Württemberg um Aufnahme in den badischen Staats-Concil wird dem Groß. Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt. — Dem städt. Archiv wurden Geschenke zugewendet: von Herrn Fabrikant Eduard Prinz hier die Festdrücke zum 50jährigen Jubiläum seiner Kaiserfärberei und Wäschmanufaktur, und von Herrn Oberleutnant Freiherr Ritter von Diesbach dahier die Gedenkblätter über die Erinnerungsfeste der Mejerere- und Landwehr-Offiziere zu Karlsruhe am 14. März 1896. Der Stadtrat spricht hier für seinen Dank aus. — Bei der städt. Sparkasse wurden im Monat August d. J. eingelegt 299.740 M. 70 Pf., gegen 330.519 M. 5 Pf. im August 1895; zurückgezogen 356.994 M. 97 Pf., gegen 299.476 M. 50 Pf. im gleichen Monat des Vorjahres. — Im städt. Krankenhaus betrug im Monat August d. J. der höchste Krankenstand 195 und der niedrigste 166 Personen.

Funkenstein. Neu eingegangen sind: 446. Portrait Sr. Maj. Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden, von H. Strassberger hier. 447. Desgleichen, von Th. Dengler hier. 448. Brusthemd, von H. Strohmeyer hier. 449. Rosen in blauem Kranz, von derselben. 450. Selbstportrait von Velasquez (Kapitol), von U. v. Weech in Rom. 451. Zwei Studientöpfe, von derselben. 452. Römischer Mähdchen, von derselben. 453. Acht Studien aus dem Xenophon, von derselben. 454. Genre, von W. Möge in München. 455. Raubpreis, von B. Böhde in Oberdorf, 456. Raub der Beerndigung, von H. Tillmanns in Gagnon (Nordholland). 457. Winterabend, von W. Schröder hier. 458. Sonnenaufgang, von Gustav Romire in Berlin.

In thätiger Gesellschaft ist ein seit einigen Tagen hier weilender Amerikaner geraten. Am Donnerstag besuchte er mehrere Wirtschaften, ließ seiner Begleitung für ca. 100 M. Sekt und Wein vorsetzen, zechte weder bis abends und zeigte dabei unvorsichtigerweise eine größere Anzahl von Dollarsnoten. Nachdem er in einer Gastwirtschaft in der Markgrafenstraße übernachtet, vermißte er am folgenden Morgen 3700 Dollars, welche ihm, wie er behauptet, tags zuvor von jener Gesellschaft während seiner sinnlosen Betrunkenheit gestohlen worden sind. Mehrere Personen wurden auf diese Angaben hin verhaftet und einem Verhör unterzogen. Doch ist die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß der Amerikaner das Geld verloren hat. Wenigstens wurden gestern in einer der Wirtschaften 3 Fünftigdollarsnoten gefunden.

Kleine Chronik. Gestern Vormittag nach 9 Uhr wurde eine Frau aus Eillingen, als sie die Kaiserstraße überschreiten wollte, von einem Radfahrer, welcher zwar Klingelte und auf der rechten Seite, aber anscheinend etwas rasch fuhr, zu Boden geworfen und überfahren, so daß ihre Jacke zerriss und der Sonnenschirm zerbrach. Die Frau selbst erlitt keine Verletzung. — In einem Hausübergang in der Kronenstraße führte ein Metzgerbursche, während er ein Viertel Fleisch auf dem Rücken trug, zusammen. Der herbeigekommene Arzt konstatierte eine Gehirnerschütterung, worauf der Verunglückte in das städtische Krankenhaus aufgenommen wurde. — Gestern Mittag nach 12 Uhr entlief in einem Schlafzimmer in der nördlichen Kronenstraße auf bis jetzt nicht aufgeklärte Weise ein Zimmerbrand, welcher einen Gebäudeschaden im Betrag von etwa 220 M. und einen Mobiliarschaden von etwa 180 M. verursachte. Das Feuer konnte ohne Alarmierung der Feuerweh von Hausbesohnern und Nachbarn alsbald beendet werden. — In der Eillingenstraße in der Nähe des Wespensplatzes hat am 2. d. Mts. eine 10 Jahre alte Schülerin einen Kinderwagen im Werte von etwa 25 M. weggenommen und durch einen 8 Jahre alten, in der Waldhornstraße wohnenden Knaben in ihre Wohnung in der Albrechtsstraße verbringen lassen mit der Angabe, sie müßte zu ihrer Mutter, die in der Schützenstraße beschäftigt sei. Der Eigentümer des Kinderwagens ist noch unbekannt. — Ein in der Schwabenstraße wohnender Tapezierer wurde am 22. v. M. durch einen flegellosen Geometergehilfen aus Hartheim bei Staufen, der sich fälschlich als Straßenmeister aus Mannheim aufspielte, unter der falschen Vorspiegelung, er habe einen Prozeß und habe seinem Anwalt 30 M. geben müssen, um 6 M. betrogen.

Kunst und Wissenschaft.

Groß. Hoftheater. Die außerordentlichen Verhältnisse der kommenden Festwoche beeinflussen auch das Repertoire der Hofbühne in bedeutender Weise, wenigstens werden die Abonnement des Hoftheaters

die Pflichten der Gastgeber auf sich nehmen und ihren Gästen — den zahlreichen Fremden, welche die Stadt besuchen werden — in Bezug auf den Theaterbesuch den Vortritt gönnen müssen. Es finden nämlich im Laufe der nächsten Woche zwei der Vorstellungen aus dem für den Monat September angekündigten Operncyclus statt und zwar beide außer Abonnement. Auch die für Mittwoch und Donnerstag anberaumten Aufführungen des Festspiels müssen bei aufgehobenem Abonnement gegeben werden, da die erste derselben zum Teil, die zweite ganz von eingeladenen Gästen der Allerhöchsten Herrschaften besucht sein wird. Die Generaldirektion hat sich aber auch entschlossen, die Vorstellung am Vorabend des Festtages bei aufgehobenem Abonnement zu geben, da zu dieser Zeit bereits zahlreiche Festteilnehmer in der Stadt anwesend sein werden, und es bei einer Abonnement-Vorstellung nur einem sehr geringen Teile derselben möglich wäre, das Theater zu besuchen. Unter den obwaltenden Verhältnissen wird im Laufe der Festwoche auch nur eine Vorstellung in Baden-Baden stattfinden können und zwar am Samstag, den 12. September. — Dienstag, den 8. Sept., wird sich die neuengagierte Solodänzerin, Fel. Wagg, bis dahin prima Ballerina am Stadttheater in Frankfurt a. M. zum erstenmal dem hiesigen Publikum in einem pas de deux, getanzt mit Herrn Balletmeister Rathner präsentieren.

Ämtliche Nachrichten.

Dem Aktuar Josef * Fuchs wurde die etatmäßige Amtsstelle eines Verwaltungsschreibers beim Landesgefängnis Mannheim übertragen. — Ordens-Verehrung. Dem Hauptmann A. D. * Piper zu Berlin, bisher à la suite des 2. Bad. Feldart.-Reg. Nr. 30 und Lehrer bei der Kriegsschule in Potsdam, wird der Rote Adler-Orden 4. Klasse verliehen.

Personalveränderungen.

Aus dem Bereiche des Ministeriums des Innern: Zugewielet: Verwaltungsaktuar Adolf * Frey in Karlsruhe wird dem Amt Eppingen zugewielet. Zugewielet: Verwaltungsaktuar Karl * Kaufmann in Karlsruhe wird dem Amt Buchen zugewielet. Versetzt wurden: Verwaltungsaktuar Wilhelm * Gern beim Amt Eppingen zum Amt Achern; Verwaltungsaktuar Karl * Junter beim Amt Malsau zum Amt Karlsruhe; Verwaltungsaktuar Karl * Schönau beim Amt Buchen zum Amt Schweigenen.

Mitteilungen.

aus dem Bereiche des Schulwesens. (Fortsetzung statt Schluss.)

1) Von nachbenannten Kandidatinnen, welche nach Maßgabe der Ministerialverordnung vom 19. Dezember 1884 im Monat Juli l. J. der Lehramtsprüfung sich unterzogen haben, sind befähigt erklärt worden zur Unterrichtserteilung:

a. an höheren Mädchenschulen: Emma Blum von Sulz i. Obfr., Hedwig Bodenheimer von Malsau, Elisabeth Bussler von Korb, Elsa Ruffener von Schriesheim, Elise Grobe von Pforzheim, Rosa * Gunot von Mannheim, Josepha * Ganz von Eppingen, Emma * Jones von Kehl, Amalie * Junter von Karlsruhe, Auguste * Keller von Oberheim a. d. Rabe, Frieda * Keller von Karlsruhe, Johanna * Klump von Karlsruhe, Johanna * Korn von Pforzheim, Johanna * Kubu von Wertheim, Rosa * Reibinger von Bühl, Fanny * Molitor von Karlsruhe, Elise * Montag von Schweigenen, Lina * Siedinger von Ottersweier, Anna * Spangenberg von Malsau, Elise * Specht von Straßburg i. C., Paula * Vogelmann von Stuttgart, Elise * Wiegler von Mühlheim;

b. an Volksschulen und in den Fächern der Volksschule an höheren Mädchenschulen: Emma * Bachmann von Katharinenthal, Pauline * Bea von Obergrünern, Dora * Bernauer von Rodman, Lili * Bielefeld von Nagen, Elsa * Brückner von Karlsruhe, Luise * Burgard von Konstanz, Frieda * Carl von Ehrhardt, Luise * Döring von Wertheim, Luise * Enblisch von Mosbach, Denise * Fiedel von Berlin, Bertha * Forler von Jägerthal i. C., Anna * Ganz von Karlsruhe, Josephine * Gerber von Rodman, Lina * Hahmann von Grafenhausen, Emilie * Hoffmann von Karlsruhe, Klara * Hoffmann von Hagsfeld, Elsa * Isaac von Mannheim, Marie * Karlen von Weingarten, Luise * Laule von Achern, Hermine * Bräun * Reiminger von Nagen bei Neustadt a. S., Dora * Martin von Rodman, Antoinette, Hulda * Deß von Ochsenbach, Auguste * Mann von Karlsruhe, Hedwig * App von Korb, Klara * Masina von Engen, Margarethe * Ruff von Karlsruhe, Minna * Simon von Mannheim, Mathilde * Steiger von Karlsruhe, Antoinette * Wagner von Baden-Baden, Maria * Wanzel von Dürheim, Klara * Weber von Waldshut, Anna * Winterer von Karlsruhe.

4. Auf grund abgelegter Prüfung sind unter die Zeichenlehreramt-kandidatinnen aufgenommen worden: Friedrich * Bollinger von Stein, Otto * Fiedel von Karlsruhe, Julius * Bauer von Karlsruhe.

II. Dienstinrichtungen.

1. Die Stelle als „erster Lehrer“ (Oberlehrer) haben einzunehmen an der Volksschule in Weilingen, A. Schweigenen: Hauptlehrer Philipp * Heß, in Steinbach, A. Bühl: Hauptlehrer Mathäus * Kern.

2. In den Ruhestand treten: Wilhelmine * Barthelemy, Hauptlehrerin an der höheren Mädchenschule in Konstanz, sowie die Hauptlehrer: Josef * Behringer in Freudenberg, Jakob * Bühler in Reichenbach, Ferdinand * Burger in Ollsbach, Theobald * Freyer in Destringer, Johann * Furtwängler in Vierbach, Gottlieb * Jdler in Rodenheim, Lucretia * Kallenberg in Dunsel, Friedrich * Kasper in Korb, Georg * Maurer in Karlsruhe, Frz. Josef * Reichenbach in Urloffen, Heinrich * Schmitt in Eppingen, Aaver * Schütz in Detseln, Josef * Siebert in Weilingen.

Handel und Verkehr.

Mannheim, 5. Sept. (Produktenbörse.) Weizen für Nov. 15.05, Roggen für Nov. 12.50, Hafer für Nov. 12.50, Mais für Nov. 8.60. Leinwand, Geschäftslos. Der heutige Markt verlief ohne jede Anregung und fanden Umsätze nicht statt. Die Preise erlitten auf mütterliches Aussehen eine kleine Abschwächung.

Karlsruhe, 5. Sept. (Fleischpreise auf der Freibank des Wochenmarktes.) Amvend waren 9 Fleischverläufer, welche verkauften: das Kuehl, ju 50—54, Rindfl. 60—64, Schweinefl. 64—66, Kalbf. 68—70, Hammelf. 60—64. Marktpreise in der Woche vom 29. August bis 5. Sept. 1) Virtualien: Fleisch, 500 Gr. Ochsen 68, Rind 64, Hammel 64—66, Schweine 68, geräuchert 80, Kalb 72. — Brot: 450 Gr. weißes 15, 1400 Gramm schwarzes 36, Mehl 500 Gr. weißes 26, schwarzes 12, 1 Liter Erbsen 18, Wachsen 18, Linsen 28, 500 Gr. Reis 32, Gerste 28, Oris 20, 50 Kilo Kartoffeln 2.00—0.00, 500 Gr. Butter 1.10, Rindschmalz —, Schweine schmalz 0.75, 1 Liter Milch 18, 6 Eier 42, 1 Liter saurer Rahm 80 Pf. Sonstige Naturalien: 1 Kist. Waidbuchenholz 44.—, Waidbuchenholz 32.—, Heu 2.70, Stroh 2.30 p. 50 Kg. — Fische. Kal 1.10, Wärlch 50—60, Hecht 1.00, Breien 50—60, Wilsen 45, Karpfen 90, Schleien 1.—, Rotaugen 25, Koroisch 35—40, Zander 1.10 p. Pfd.

Konstanz, 4. Sept. Weizen 17.—, Roggen 15.—, Gerste 15.—, Hafer 11.—, 15.—, Weichhorn 10.50, 100 Kilo Kartoffeln, alte 0—0 M., neue 7.—, Erbsen —, Widen —, Linsen —, Wachsen —, Mehl 1. S. 31.—, 2. S. 29.—, 3. S. 27.—, 100 Kilo Kleie 8.—, 1 Kilo Weizenbrot 0.24, Schwarzbrot 0.22, 1 Kilo Rindfleisch 1.40, Kalbfleisch 1.52, Hammelfleisch 1.50, Schweinefleisch 1.40, Echtenfleisch 1.48, Stroh 1 Bund 40—45, Holzbohlen d. Zentner 3.60, Wachsen 1 Eier 9.—, 12.—, Eichen —, Weichholz 9/10.—, Eier 100 St. 7.—, 1 Kilo Butter 1.90—2.00.

Frankfurt a. M., 5. Sept. (Anfangskurse 12 Uhr 30 Min.) Kreditaktien 817/8, Staatsbahn 818/9, Lombarden 91/4, Broy. Port. 27.40, Recepter 105.50, Ungarn 104.20, Disconto-Strom, 213.30, Goldkredit 165.50, Broy. Mexikaner ult. 93.20, Broy. Mexikaner ult. 25.50, Banque Ottomane 109.30, Türkenloose —, Italiener 58.—, Lendenz: fest.

Frankfurt a. M., 5. Sept. (Schlußkurse 2 Uhr 57 Min.,



Specialität gegen Wanzen, Flöhe, Kückenungeziefer, Motten, Parasiten auf Haus-thieren u. c.

Zacherlin

wirkt staunenswerth! Es tödtet unübertraffen sicher und schnell jedwede Art von schädlichen Insekten und wird darum von Millionen Kunden gerühmt und gesucht. Seine Merkmale sind: 1. die veriegelte Flasche, 2. der Name „Zacherlin“.

- | | | | |
|-------------------|-----------------|-------------------|-------------------|
| In Karlsruhe bei: | Hrn. D. Werthe. | In Karlsruhe bei: | Hrn. Jacob Wähle. |
| „ „ „ | „ „ „ | „ „ „ | „ „ „ |
| „ „ „ | „ „ „ | „ „ „ | „ „ „ |
| „ „ „ | „ „ „ | „ „ „ | „ „ „ |
| „ „ „ | „ „ „ | „ „ „ | „ „ „ |
| „ „ „ | „ „ „ | „ „ „ | „ „ „ |
| „ „ „ | „ „ „ | „ „ „ | „ „ „ |
| „ „ „ | „ „ „ | „ „ „ | „ „ „ |
| „ „ „ | „ „ „ | „ „ „ | „ „ „ |
| „ „ „ | „ „ „ | „ „ „ | „ „ „ |

Neu eröffnet Wiener Café Central im englischen Hof (Kaiserstraße, Ecke Marktplatz).

Zum bevorstehenden Feste empfehle ich die in meinem Verlage erschienenen, wegen ihrer trefflichen Darstellung und schönen Ausstattung allseits empfohlene Festchrift:

Großherzog Friedrich von Baden.
Zur Feier seines siebenzigsten Geburtstages
von
Professor Dr. Julius Steinhoff.
Mit 5 Portraits u. 2 Abbildungen. Preis elegant gebunden M. 2.—
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.
Karlsruhe. **S. Scherer, Buchhandlung.**

Schiffs- und Maschinenbau-Act.-Gesellschaft
vorm. Gebr. Schultz u. vorm. Bernh. Fischer
Mannheim,
Abtheilung Eisenconstructions,
liefert:
Eiserne Brücken, Stege, Dachstühle, Fachwerke für Bauten, genietete Träger, Wellblechbauten, eiserne Hallen in solidester Ausführung.

Billige Glacéhandschuhe
zum Herbstbedarf.
Damen, 4 Knopf, mit Hauben, 1 Paar M. 1.60, 3 Paar M. 4.50, Herren, 1 Druckknopf, mit Hauben, 1 Paar M. 1.50, 3 Paar M. 4.20, Barrets, Promenadehandschuhe, 6 Knopf, M. 1.90, in schwarz und farbig, schönem Leder, gutem Schnitt und großer Farbenabwärt.
Weisse Glacé.
Herren, 1 Knopf, das Paar M. 1.25, Damen, 4 Knopf, das Paar M. 1.50, längere Sorten entsprechend billig.
Meine neu berechneten Katalogen sind mit sämtlichen Neuheiten der Handschuhbranche auf's reichhaltigste ausgestattet. Durch Vereinfachung meiner beiden Geschäfte und Erparnis der doppelten Ladenmiete bin ich im Stande, bei streng reeller Bedienung die billigsten Preise zu bewilligen.
K. Appenzeller,
L. Müller's Nachfolger,
Handschuh- und Schirmfabrikation,
Karlsruhe,
Nur Herrenstr. 20, nächst der Kaiserstr. (Schattenseite).

„Karlsruher Mechan. Leppichlopfwerk“
Befreit die Leppiche absolut von Staub und Wollensbrut, befreit ihre Farben. Schützt die selben vor Verbleichungen, bringt Erparnisse und ist unabhängig von jeder Witterung.
Mechanische Klopfung und Aufbereitung von Leppichen jeder Art und Größe. Beste Garantie gegen Feuer- und Mottenschaden. Liefertzeit bei prompter Fortschrittlicher Beschaffung und Aufstellung innerhalb 24 Stunden.
Ernst Telgmann, Kaiserstrasse 56.

Auf bevorstehende Festlichkeiten empfehle:
Schinken gefodt in allen Größen.
Schinken roh z. kochen,
Schinken z. roh essen,
Büge (Vorderschinken),
sowie alle feineren u. gewöhnlichen Würstsorten.
Ludwig Käppele, Würstler,
Waldstraße 47.

Marmor-Granit-Werke
RUPP & MÖLLER
KARLSRUHE
Baden
Mit Catalogen Anschlagens gerne zur Verfügung

Filder-Sauerkraut
empfiehlt
L. Käppele, Würstler.

Die in vielen Orten, speciell in Beamtenkreisen, eingeführte Nähmaschinenfirma **S. Jacobsohn, Berlin, Prenzlauerstrasse 45**, versendet die beste hocharmige Familiennäähmaschine neuester Construction, starker Bauart, hochelegantem Nussbaumtisch und Verschlusskasten mit sämtlichen Apparaten für
45 Mark
mit dreissigtägiger Probezeit und 5jähriger Garantie. Meine über ganz Deutschland verbreiteten Maschinen sprechen für meinen Erfolg. Alle Systeme Schummacher, Schneidemaschinen, insbesondere Ringschiffchen, sowie Wasch- und Wringmaschinen zu billigsten Fabrikpreisen. Katalog und Anerkennungen gratis und franko. — Maschinen, die nicht gefallen, nehme auf meine Kosten zurück. Referenzen aus Beamtenkreisen, Lehrern und Privaten zur Verfügung.

Vorteilhafte Capital-Anlagen
zu 6—10% pro anno
bietet die in grossartiger Entwicklung begriffene
Goldminen-Industrie.
Sachgemässe Informationen erteilen
Schöber & Dönitz, Bankgeschäft, Dresden.
Druck und Verlag von Otto Neuf, Kirchstraße Nr. 9 in Karlsruhe.

Baden-Baden. — Conversationshaus.
Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs Friedrich von Baden.
Dienstag den 8. September 1896:
Grosses Feuerwerk
von Herrn Kunstfeuerwerker **G. Wassermann** aus Unterliederbach-Höchst.
Illumination des Conversationshauses und der Umgebung.
Fontaine lumineuse.
Nachmittags 3 Uhr und Abends 8 Uhr.
Concert des städt. Curorechesters.
Mittwoch den 9. September, Abends 8 Uhr:
Grosses Militär-Concert
Illumination des Conversationshauses und der Umgebung.
Fontaine lumineuse.
Donnerstag den 10. September, Abends 8 Uhr im Grossen Saale:
Grosses Fest-Concert
unter Mitwirkung von Frau Emilie Herzog, Kgl. Hofopernsängerin aus Berlin, Fräulein Elsa Rieger, Violoncellovirtuosin aus Brüssel und Herrn Franz Kummel, Klaviervirtuose.
Das Städt. Cur-Comité.

Fritz Werntgen,
Feuerungs-Materialien-Handlung,
Westendstraße 29^B und Bühlburg
empfiehlt
Ruhrkohlen
sämtliche Sorten, ab Schiff Maxau in anerkannt vorzüglicher Qualität, Anfeuerholz, trocken, gesägt und gespalten, in allen Preislagen,
Zimmer- u. Werkstatt-Dauerbrandöfen
nach System Cadé, billige Permanentbrenner, von der einfachsten bis zur reichsten Luxus-Ausstattung, Renaissance- und Rococo-Ofen.
Muster sind in meinem Bureau zur gefl. Ansicht ausgestellt.

Alle Sorten
Ruhrkohlen
Nuss- u. Magerwürfel-Kohlen (Anthracit)
Braunkohlen-Briketts, Marke **GR**
Coks, Holzkohlen, Saarkohlen.
Brennholz:
Buchen-, Tannen- und Schwarzenholz
Lager in **Louis Krutz,** Lager in
Marau. Kontor: Waldstraße 44. Karlsruhe.

Die Badler Depositen-Bank
Kapital 12 Millionen M., nominativ Aktien von 5000 M., 1/2 einbezahlt übernimmt
Werthpapiere zur Verwahrung und Verwaltung (offene und verschlossene Depositen) und besorgt sämtliche damit verbundenen Manipulationen, wie Abrechnung und Anfall der Coupons, Kontrolle über Verlosungen u. sowie den An- und Verkauf von Werthpapieren.
Sie macht Vorläufe auf lösbare Werthpapiere für 3 bis 4 Monate, mit eventueller Erneuerung
3 1/2 % Zins per Jahr, ohne Provisionsberechnung.

Gothaer Lebensversicherungsbank
(älteste und grösste deutsche Lebensversicherung-Anstalt).
Dividende i. J. 1896: 29 1/2—114% der Jahres-Normalprämie — je nach der Art und dem Alter der Versicherten.
Pr. Rentenversicherungs-Anstalt
(unter bes. Staatsaufsicht stehende grösste deutsche Rentenanstalt).
Leibrente bei einem Beitragsalter von 50 1/2 J. 7 %/o, 60 1/2 J. 9 1/2 %/o, 70 1/2 J. 14 1/2 %/o, 75 1/2 J. 17 %/o.
In späteren Jahren mehr infolge Dividendenberechtigung.
Ernst Wegrich, Karlsruhe, Nowackanlage 15.

Handels- u. Gewerbeschule Strassburg i. E.
6 klass. Erziehungsanstalt mit Parallelkursen. Pensionat. Vorbereitung z. Einl.-Freiw. u. Abitur.-Prüfung, sowie für jeden prakt. Beruf u. Beamtenlaufbahn. Ausbildung in Sprachen. Vollst. theor. u. prakt. Ausbildung f. Handel u. Industrie. Schülerarbeiten unter Aufsicht d. Lehrer. Ausgen. Erfolge. Damenkurse.
Direktor: **Riepe.**

Naturheilanstalt Glotterbad.
3m bad. Schwarzwald, Stat. Freiburg und Deuzlingen.
Dirig. Arzt: Oberstabsarzt a. D. **Katz.**
Das ganze Jahr, Sommer und Winter geöffnet.
1. September und Oktober Traubenkur.
Prospecte frei durch die Badverwaltung.